

## Presseinformation

Burghausen, 12.12.2024

### **HYDROGEN DIALOGUE 2024: Großes Interesse am H2-Reallabor Burghausen – ChemDelta Bavaria**

**H2-Reallabor war auf der Nürnberger Veranstaltung mit einem Stand vertreten – Rund 1.500 Besucher und über 40 Aussteller**

**Nürnberg/Burghausen. Die 5. Ausgabe des HYDROGEN DIALOGUE – Summit & Expo in Nürnberg lockte rund 1.500 Besucher an. Zusammen mit 39 weiteren Ausstellern präsentierte sich auch das H2-Reallabor Burghausen – ChemDelta Bavaria den Teilnehmern von Politik, Wissenschaft und Wirtschaft.**

Für einen erfolgreichen Markthochlauf der Wasserstoffwirtschaft hat der HYDROGEN DIALOGUE – Summit & Expo in Nürnberg die Entscheider aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft entlang der gesamten Wertschöpfungskette in den Dialog gebracht und präsentierte auf der Expo die neuesten Technologien. Im Fokus standen H2-Erzeugung, H2-Logistik, H2-Nutzung, H2-Strategien und H2 International.

Während im Konferenzbereich nationale und internationale Entscheider und Experten bei Vorträgen, Podiumsdiskussionen und Keynotes die Weichen für eine erfolgreiche Wasserstoffwirtschaft diskutierten, bot die Messehalle mit umfassenden Firmen- und Projektpräsentationen renommierter Unternehmen und Forschungseinrichtungen Raum für Innovationen, Technologien, Startups und den Dialog. Auch das H2-Reallabor Burghausen – ChemDelta Bavaria mit seinem Geschäftsführer Dr. Christian Hackl brachte sich mit einem eigenen Messestand ein.

„Wir hatten dort viele gute Gespräche mit deutschen und internationalen Teilnehmern, die großes Interesse an den Aktivitäten unseres H2-Reallabors zeigten“, so Dr. Hackl. „Insbesondere die Forschungsthemen rund um die Rolle von Wasserstoff bei der Transformation der chemischen Industrie im bayerischen Chemiedreieck (ChemDelta Bavaria) und die internationale Vernetzung im Projekt H2-Reallabor Burghausen – ChemDelta Bavaria waren gefragt.“ Neben Vertretern und Experten aus Wissenschaft und Wirtschaft besuchten auch zwei bayerische Politik-VIPs den H2-Reallabor-Stand: Der bayerische Staatsminister für Europangelegenheiten und Internationales, Eric Beißwenger, sowie der bayerische Staatssekretär im Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, Tobias Gotthardt.



**Die bayerische Politik** informierte sich über den aktuellen Status des Projekts H<sub>2</sub>-Reallabor Burghausen – ChemDelta Bavaria: (v. re.) Dr. Christian Hackl (Geschäftsführer H<sub>2</sub>-Reallabor Burghausen), Eric Beißwenger (bayerischer Staatsminister für Europangelegenheiten und Internationales) sowie Dr. Fabian Pfaffenberger (Geschäftsführer, Zentrum Wasserstoff.Bayern) und Dr. Daniel Kießling (Scientific Officer, Bayerische Forschungsallianz GmbH). (Fotos: Messe Nürnberg)



**Tobias Gotthardt** (li.), Staatssekretär im Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie besuchte den H<sub>2</sub>-Reallabor-Messestand und ließ sich von Dr. Christian Hackl informieren.

**Das Projekt H<sub>2</sub>-Reallabor Burghausen – ChemDelta Bavaria** (H<sub>2</sub> steht für Wasserstoff) wird mit aktuell über 40 Millionen Euro durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und das ihm angeschlossene FONA „Forschung für Nachhaltigkeit“ (Eine Strategie des Bundesministeriums für Bildung und Forschung) im Zeitraum von April 2023 bis März 2027 gefördert: Damit sollen neue Technologien entwickelt und zur Marktreife geführt werden, um Wasserstoff insbesondere als stoffliche Basis in der chemischen Industrie zu nutzen.

[www.reallabor-burghausen.de/h2-reallabor/](http://www.reallabor-burghausen.de/h2-reallabor/)

**Reallabor Burghausen - ChemDelta Bavaria gGmbH:** Die Gesamtleitung des Projekts H<sub>2</sub>-Reallabor Burghausen – ChemDelta Bavaria liegt bei der Reallabor Burghausen - ChemDelta Bavaria gGmbH, die 2021 von der Stadt Burghausen, dem Landkreis Altötting sowie sechs weiteren Gesellschafter aus der Chemieindustrie und der Logistik als gemeinnützige Gesellschaft gegründet wurde, um innovative und nachhaltige Lösungen für die Transformation der Region ChemDelta Bavaria hin zur Wasserstoffwirtschaft zu erforschen und zu Anwendungsmöglichkeiten in weiteren Branchen einschließlich der Logistik zu entwickeln.

[www.reallabor-burghausen.de](http://www.reallabor-burghausen.de)

**ChemDelta Bavaria:** Das bayerische Chemiedreieck im südöstlichen Oberbayern gehört zu den wichtigsten Wirtschaftsfaktoren des High-Tech-Standorts Bayern und zu den bedeutenden Chemieregionen Europas. Die rund 25 Unternehmen der chemischen Industrie beschäftigen direkt mehr als 20.000 Menschen und erwirtschaften ein Gesamtumsatzvolumen von rund 12 Mrd. Euro. Das entspricht rund 50 Prozent aller Chemiebeschäftigten in Bayern und über sechs Prozent des deutschen Chemieumsatzes.

[www.chemdelta-bavaria.de](http://www.chemdelta-bavaria.de)

**Weitere Informationen erhalten Sie von:**

Dr. Christian Hackl (Geschäftsführer gGmbH / Gesamtprojektleiter)

Reallabor Burghausen - ChemDelta Bavaria

Robert-Koch-Str. 28

84489 Burghausen

+49 8677 – 9676931

[info@reallabor-burghausen.de](mailto:info@reallabor-burghausen.de)

[www.reallabor-burghausen.de](http://www.reallabor-burghausen.de)